Entwurf eines Programms für eine

**Arbeitsgemeinschaft** **„*Natur und Umwelt AG*“**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gruppengröße** | **Jahrgangsstufe/Mindestalter** | **Raumbedarf** | **Technische Voraussetzungen** |
| ca. 10 – 12 Kinder | 3. – 4. Klasse/ 8 - 10 Jahre | Klassenraum der 3c | * Whiteboard |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Vorbereitungsphase*** | | | |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **1. Woche** | * Literatur und Wissenssammlung anlegen * Themen auswählen | * Reflexion bezüglich relevanter und irrelevanter Inhalte * Abstimmung mit dem Lehrplan | * Serviettenkleber und Kleister besorgen * Sammeln von alten Marmeladengläsern * Metaplankarten/ Plakate, Filzschreiber |
| **2. Woche** | * Kontakte herstellen zu BUND, Nabu, BMU | * Kostenloses Material für Schulen bestellen | * Infobroschüren sammeln * Ordner anlegen |
| **3. Woche** | * Vorstellung der AG im GTS Bereich | * Werbung für die AG * Vorstellung des Inhalts * Fragerunde für die Schüler\*innen | * Elternbrief mit Materialhinweis (eigene Schere, Pinsel, Kittel, Motivserviette, Schnellhefter) |
| **4. Woche** | * Prüfung der Anmeldung der Schüler\*innen | * Zusammenstellung der AG Gruppe | * Schüler\*innen-Liste mit Terminen/ Ablauf anfertigen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Einführungsphase (mit Beginn des Schuljahres)*** | | | |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **1. Woche** | * Kennenlernphase: gegenseitiges Vorstellen durch Partnerinterviews (Name, Klasse, Hobby) * Verhaltensregeln erklären und einführen * Erwartungen und Wünsche der Schüler\*innen sammeln (Placement in 4er Gruppen) * Titelblatt für Schnellhefter anmalen | * Die Schüler\*innen lernen sich besser kennen. * Regeln für die AG werden festgehalten und den Schüler\*innen vermittelt. * Evtl. werden Inhalte und Themen überarbeitet und abgestimmt. * Die Schüler\*innen legen einen Schnellhefter für die AG an. | * Kleine Metaplankarten/ Filzschreiber * Regelplakat * Große A3 Blätter, Filzschreiber * Schnellhefter mit Titelblatt |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Erarbeitungsphase 1 (2. Woche des Schuljahres bis zu den Herbstferien)*** | | | |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **2. Woche** | * Stundenfragen:  1. Was bedeutet Nachhaltigkeit?   Herausarbeiten von Beispielen: Müllvermeidung, Plastik, Strom, Wasser   1. Wieso ist Umweltschutz wichtig?   Klimaerwärmung, Artenschutz  (Stuhlkreis beim Vorlesen, danach an den Plätzen Arbeitsblatt bearbeiten) | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können beschreiben, was nachhaltige Verhaltensweisen sind. 2. Die Schüler\*innen können erklären, warum sie umweltbewusst handeln sollten. | * Vorlesetext und Arbeitsblatt zur Nachhaltigkeit und zum Klimawandel und dessen Folgen (in Schnellhefter sammeln) |
| **3. Woche** | * Stundenfragen:  1. Welcher Müll fällt im Alltag an?   Müll unterscheiden, Beispiele von Zuhause finden, auf Arbeitsblatt eintragen   1. Wie kann man Müll vermeiden?   Alternativen kennenlernen und besprechen (Mehrwegverpackungen), auf Arbeitsblatt eintragen | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können die unterschiedlichen Müllarten unterscheiden. 2. Die Schüler\*innen können Alternativen für die Müllvermeidung beschreiben. (Mehrwegflaschen, Wassersprudler, unverpackte Lebensmittel etc.) | * Beispiele für Einwegverpackungen (Tetrapack, Plastikflasche, Dose) * Beispiele für Mehrwegverpackungen (Glasflasche, Joghurtglas, Bild „Unverpacktladen“, Stofftüte) * Arbeitsblatt „Müll im Alltag vermeiden“ |
| **4. Woche** | * Stundenfragen:  1. Wie trennt man Müll richtig?   Müllarten richtig in Säcke sortieren (Stuhlkreis), Müllbeutel kennenlernen, Bilder mit Müllarten auf Arbeitsblatt mit Müllsäcken aufkleben   1. Was ist Recycling?   Plastikrecycling, Glasrecycling, „Upcycling“, Second-Hand, Merksatz auf Arbeitsblatt aufschreiben: „Recycling ist…“ | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können Müllarten den richtigen Müllbeuteln zuordnen. 2. Die Schüler\*innen können beschreiben was Recycling ist und Beispiele nennen. 3. Die Schüler\*innen werden sensibilisiert und aktives Verhalten wird gefördert. | * Müllbeutel und verschiedene Arten von Müll mitbringen * Jacke aus Recyclingmaterial, Bild Second-Hand Laden * Arbeitsblatt „Mülltrennung und Recycling“, Klebestift |
| **5. Woche** | * Stundenfrage:  1. Was kann man aus einem alten Marmeladenglas machen?   Ideen sammeln, selbst basteln | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen sammeln Ideen für das Recycling von einem Glas. 2. Die Schüler\*innen upcyceln selbst ein Marmeladenglas zu einem schönen Teelichtglas. | * Metaplankarten und Filzschreiber * Alte Marmeladengläser, Kleber, Motivservietten, Pinsel, Kittel |
| **6. Woche** | * Stundenfrage:  1. Warum ist Plastikmüll ein Problem?   Plastik im Meer, Mikroplastik, alternative Materialien zu Plastik, Ausmalbild auf Merkblatt Plastikmüll im Meer | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können die Problematik von Plastikmüll beschreiben. 2. Die Schüler\*innen können Möglichkeiten auf Plastik zu verzichten nennen. | * Whiteboard schreiben * Informationsfilm über Plastikmüll * Merkblatt „Plastikmüll im Meer“, Buntstifte |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Erarbeitungsphase 2 (Herbstferien bis Weihnachtsferien)*** | | | |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **7. Woche** | * Stundenfrage:  1. Was ist nachhaltige Ernährung?   Regionale Produkte, industriell verarbeitete Lebensmittel, Biolebensmittel, Arbeitsblatt mit Symbolen, Namen mit Symbolen verbinden und ausmalen (Regionalbutton, Obstkiste, Biosiegel, klimaneutral Aufschrift) | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können eine nachhaltige Ernährung beschreiben (Bauer im Ort, unverpackte Lebensmittel, regionale Lebensmittel). 2. Die Schüler\*innen können regionale Lebensmittel erkennen (Regionalbutton). | * Liste von regionalen Erzeugern mitbringen * Abo-Kiste Hofladen * Produkte mit „Regionalbutton“ * Arbeitsblatt „Nachhaltige Ernährung“, Buntstifte |
| **8. Woche** | * Stundefrage:  1. Sauberes Wasser und saubere Luft – was ist das?   Sammeln von Ideen an Whiteboard, Lückentext mit Lösungswörtern | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können Umweltschutzmaßnahmen nennen (bei Wasser und Luft: Verkehr, Industrie, Trinkwasser, Naturschutzgebiete/ Wasserschutzgebiete). | * Mindmap an Whiteboard * Arbeitsblatt „Saubere Luft und sauberes Wasser“ |
| **9. Woche** | * Stundenfrage:  1. Wie können wir die Meere retten?   Fische basteln, Erzähltext | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können Probleme für die Ozeane beschreiben. 2. Die Schüler\*innen basteln Fische. | * Fische Schablonen * Bunte Pappe, Faden * Schere und Klebestift * Erzähltext für Hefter |
| **10. Woche** | * Stundenfrage:  1. Wie wird Strom erzeugt und wie kann ich Storm sparen?   Bilder an Tafel den Namen zuordnen, Arbeitsblatt Bilder und Namen verbinden, Bilder „Strom sparen“ anmalen, während der Text vorgelesen wird | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können verschiedene Arten der Stromerzeugung nennen. 2. Die Schüler\*innen können erklären, wie man Strom sparen kann. | * LED-Licht mitbringen * Stromerzeugung: Bilder den Namen zuordnen an Tafel * Arbeitsblatt „Strom“ * Vorlesetext „Strom sparen“ |
| **11. Woche** | * Stundenfrage:  1. Was ist fairer Handel?   Fair Trade Arbeitsblatt: Tabelle was ist sehr wichtig im Leben, bis was ist nicht wichtig zum Ankreuzen, Fairtrade Symbol ausmalen, kurzen Film schauen | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen können beschreiben, was ein Mensch zum Leben braucht und was Luxus ist. 2. Die Schüler\*innen können beschreiben, was fairer Handel ist und warum das wichtig ist. | * Arbeitsblatt „fairer Handel“ (Tabelle „Was brauche ich zum Leben“, Infosatz „Was ist fairer Handel“, Fairtrade-symbol zum Ausmalen). * Informationsfilm Fairtrade |
| **12. Woche** | * Stundenfrage:  1. Was haben wir alles gelernt?   Plakat mit allen Themen: Überschrift, Bild und Informationstext  Die Schüler\*innen erhalten das Zertifikat „Umweltheld“ der Teilnahme an der AG. | * Lernziele:  1. Die Schüler\*innen formulieren Überschriften für alle Inhalte. 2. Die Schüler\*innen malen Bilder zu jedem der Themen. 3. Die Schüler\*innen beschreiben in je zwei Sätzen, die zentralen Aussagen der Themen. 4. Die Schüler\*innen hängen das Plakat im Eingangsbereich der Schule aus. | * Plakat, Buntstifte, Metaplankarten, Klebestift * Zertifikat mit Namen, Inhalten und Datum |

**Langfristiges Ziel:**

* Interesse an Natur und Umwelt fördern
* Sensibilisierung für nachhaltiges Verhalten der Schüler\*innen
* Erarbeitung von Lösungsstrategien üben
* Teamarbeit fördern
* Zertifikat „Umweltheld“ erlangen

**Kontaktdaten (dienstliche E-Mail-Adresse o. ä. für kollegiale Nachfragen):**

* schmitt-keller@gmx.de

**Weiterführende Informationen (Literaturtipps, Internetseiten, …):**

* [www.BMUV.de](http://www.BMUV.de) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
* [www.bundjugend-rlp.de](http://www.bundjugend-rlp.de) BUND Verband Rheinland-Pfalz
* [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de) Fair Trade Deutschland
* Wilke, A., (1991): Mein erstes großes Umweltbuch. Tessloff Verlag: Nürnberg.
* Wilson, H. (2019): Weniger ins Meer. Arsedition Verlag: München.
* Kienle, D. (2020): Umweltschutz. Ravensburger Verlag: Ravensburg.
* French, J. (2019): So viel Müll!. Dorling Kindersley Verlag: München.
* Ernsten, S. (2020): Ab jetzt rette ich die Welt!. Duden Verlag: Berlin.